



Wildschäden jetzt digital melden

Schadensmeldungen sind online möglich - „Anzeige“ muss immer schriftlich erfolgen

HAIGER (öah/rstred) – Oft ist es eine böse Überraschung, wenn Besitzer von Außengrundstücken beim Besuch ihrer Flächen feststellen müssen, dass ungebetene Gäste den Boden umgepflügt haben. Schäden durch Wildschweine sind nicht selten – und bei dem Grundstücksbesitzer kommt die Frage auf: Was tun, wer ist zuständig, wo kann ich mich melden? Ganz einfach: Die Schadensmeldung kann jetzt online auf der Homepage der Stadt Haiger erfolgen.



So kann es aussehen, wenn Wildschweine auf einer Fläche „gewütet“ haben.

Foto: Klaus-Peter Henrich

„Unser Ziel ist es, den Bürgern durch diesen digitalisierten Vorgang schnell und ohne großen Aufwand weiterzuhelfen“, erklären Frank Zielberg und Mario Dillmann vom städtischen Fachdienst Innere Verwaltung. Im Haigerer Rathaus werden seit Jahren zahlreiche Vorgänge digitalisiert – die Wildschadensmeldung per Homepage-Besuch auf www.haiger.de ist ein weiterer. Bisher mussten sich Betroffene eine PDF-Datei herunterladen, diese ausfüllen und dann an die Stadtverwaltung zurückschicken. Das geht jetzt wesentlich einfacher.

Mehrere Meldungen in der Woche

„Manchmal erhalten wir mehrere Meldungen in der Woche – und teilweise wissen die Grundstückseigentümer nicht, an wen sie sich melden sollen und wie solche Schäden abgewickelt werden“, sagt Frank Zielberg, der sich im Rathaus um Jagd- und Forstangelegenheiten kümmert. Die „Schadensmeldung online“

ist zu finden unter <https://www.haiger.de/rathaus-politik/buergerservice/online-services/> - Rubrik Wildschäden. Die im Internet eingegebenen Daten werden dann an den zuständigen Jagdpächter weitergeleitet. Darauf folgt in der Regel ein Ortstermin zwischen dem zuständigen Jagdpächter und dem Grundstückseigentümer, bei dem beide Parteien eine gütliche Einigung herbeiführen sollen. Erst wenn diese Einigung nicht zustande kommt, erfolgt die Einbindung der Haigerer Stadtverwaltung.

Wie Zielberg erläuterte, ist eine Schadensregulierung nur möglich, wenn der Schaden im so genannten „bejagbaren Bereich“ entstanden ist. Darunter versteht man eine Außenfläche, auf der

die Jagd auch tatsächlich ausgeübt werden könnte. Nicht betroffen sind deshalb z.B. Gartengrundstücke oder auch Obstbaumgrundstücke.

Wer seinen Garten schützen will, sollte auf ein Weidezaungerät zurückgreifen

Zur Sicherung solcher Flächen vor Wildschweinen empfehlen die Experten aus dem Haigerer Rathaus seit Jahren Weidezaunanlagen.

Bei Rückfragen zum Thema steht Frank Zielberg aus dem Fachdienst 1.1 (Jagd- und Forstangelegenheiten) zur Verfügung. Kontakt: Tel. 02773/ 811-160, frank.zielberg@haiger.de. zur Verfügung

WILDSCHÄDEN

Wildschäden müssen immer schriftlich angezeigt werden. Eine telefonische Schadensmeldung an die Kommune reicht nicht. Die in Europa einzigartige Wildschadensregulierung existiert seit 150 Jahren. Da die Wildschwein-Population gestiegen ist, steigen auch die Schäden. Die Jäger versuchen dem zwar durch vermehrte Abschüsse beizukommen, haben dabei aber einen schweren Stand. Ursachen sind zum Beispiel Veränderungen der Lebensräume (liegen gebliebene Flächen), veränderter Waldbau (mehr Laub-, weniger Nadelwald) und der Klima-

wandel (Bächen haben inzwischen bis zu dreimal im Jahr Nachwuchs). Wenn es zu Wildschäden gekommen ist, muss die Schadensmeldung (inklusive Flur- und Parzellenummer) zügig bei der Stadtverwaltung erfolgen – die Meldefrist beträgt bei landwirtschaftlichen Schäden eine Woche. Diese Meldung – sinnvollerweise über das Internet - setzt dann weitere Tätigkeiten in Gang. Schäden an Grundstücken, die nicht land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden (Hobbygrundstücke, Sport- und Spielstätten etc.), werden nach geltendem Recht nicht ersetzt.

Schmuck von den Gräbern entfernen

Blumen und anderer Schmuck können die turnusgemäßen Mäharbeiten behindern

HAIGER (öah) – Der Haigerer Magistrat bittet darum, bei so genannten Urnen-Wiesengräbern den Grabschmuck zu entfernen, weil dieser die turnusgemäßen Mäharbeiten behindert. Bei Wiesen-Urnengrabstätten ist klar geregelt, dass das Ablegen von Blumenschmuck, Vasen, Andenken nicht erlaubt ist (Friedhofsordnung § 36, Nr. 8)

Die Steinplatten auf den Gräbern sind höhengleich verlegt, damit die von der Stadt beauftragte Firma die Flächen mit einem Rasenmäher mähen kann. „Wenn Grabschmuck auf den Wiesengräbern liegt, muss er von den Firmen entfernt und nachher wieder draufgelegt werden - das wird der Stadt in Rechnung gestellt“, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung.

Ähnliche Regelungen gelten bei Wiesensargflächen. Hier ist rund um die Grabplatten eine Mähkante von etwa zehn Zenti-



Der Grabschmuck hindert die städtischen Mitarbeiter daran, die turnusgemäß stattfindenden Mäharbeiten problemlos zu erledigen.

Foto: Bauamt Stadt Haiger

metern vorzusehen. Blumenschmuck in Pflanzschalen und Vasen darf nur innerhalb der Gesamtdeckungsfläche (Grabplatte) des Grabmals aufgestellt werden. Das Ablegen von Gegenständen auf den Wiesenflächen ist nicht gestattet (Friedhofsordnung § 36, Nr. 7).

Was nicht beiseite geräumt wurde, muss von städtischen Mitarbeitern entsorgt werden

Der Magistrat weist noch einmal auf die Regelungen hin und erinnert an die Friedhofsordnung, die auf der Haigerer Internetseite zu finden ist (§ 36, [www.haiger.de/rathaus-politik/buergerservice/ downloads-formulare](http://www.haiger.de/rathaus-politik/buergerservice/downloads-formulare)). Grabschmuck ist bis zum 6. April zu entfernen. Grabschmuck, der bis zu diesem Zeitpunkt nicht beiseite geräumt wurde, wird von städtischen Mitarbeitern entsorgt.

TVH: Wahlen und Ehrungen

HAIGER (red) – Die Jahreshauptversammlung des Turnvereins Haiger für das Geschäftsjahr 2024 findet am Freitag (28. März) ab 18.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Sechshelden statt. Neben einer Vorführung der Rope-Skipper und der Ehrung der Vereinsjubilare finden auch Neuwahlen statt. Nach der Sitzung gibt es einen Imbiss, bei dem sich die Teilnehmer über das weitere TV-Jahr unterhalten können. Nähere Infos und die Tagesordnung gibt es unter der Adresse www.tv-haiger.de. Der Vorstand hofft auf einen guten Besuch der Veranstaltung.

Pflegedienst schwededes
Weidelbacher Straße 39 • 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 • info@pflagedienst-schwedes.de
www.pflagedienst-schwedes.de

Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten
... für einen liebevollen und würdigen Abschied !
Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen
Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99
E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de
Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“
Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.
Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Die Arche
Helfen Sie, zu helfen!
Damit jedes Kind eine faire Chance bekommt.
WER MACHT MICH SATT?
Jetzt für tägliches Mittagessen spenden!
www.kinderprojekt-arche.de
Die Arche Kinderstiftung Christ. Kinder- und Jugendwerk
BAN DEB 3702 0500 0003 0301 00

alltours Reisecenter RSC
Wir feiern mit euch eine **REISE PARTY!**
Einladung zur Neueröffnung
29. März | 10 bis 16:30 Uhr
Alte Sparkasse Hauptstr. 40 Wilgersdorf
Ab 17 Uhr Präsentation von MSC Cruises zu unserer geplanten Nordland-Gruppenreise mit tollem Preis-Vorteil von bis zu € 200,- pro Person
Anmeldung erforderlich!
☎ 0155 60015744
✉ wilgersdorf@rso-reisen.com
www.rso-reisen.com
Über 30x in Deutschland MSC CRUISES

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Gottesdienste: Sonntag, 23.3.:
Haiger: 10.30 Uhr
 Livestream über YouTube
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: 10.30 Uhr
Evang. Gem. Mühlenstraße
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
EFG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschär (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschär (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn
Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr Jungschär. **Di.:** 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgespräch. (GBS). **Do.:** 9.30 Uhr „Krabbelmäuse“; 19.30 Jugend
Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.

Jehovas Zeugen, Haiger
 (Sathelstr. 28, Flammersbach)
Gottesdienste: Sonntag: 13 Uhr
Freitag: 19 Uhr (auch in Rumänisch); **Russisch:** Sonntag: 10 Uhr.
Mittwoch: 19 Uhr. Infos zu Streamingeboten: www.jw.org.
Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.

EfG Allendorf
Sonntags: 11 Uhr Gottesdienst
Donnerstags: 20 Uhr Bibelstunde.
Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Gottesdienste: Sonntag, 22.3.:
 9 Uhr Dillbrecht; 10.30 Uhr Offdilln.
Probetrieb Dorcafé im Gemeindehaus Fellerdilln (Rommelstraße): Mittwoch & Donnerstag 12.30-17 Uhr, Sonntag 14.-17 Uhr. Mittwoch & Donnerstag auch



Die Freie evangelische Gemeinde in Steinbach.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Mittagessen (Vorbestellung bis zwei Tage vorher 0160/97511754). **Teenkreis „fearless“:** mittwochs 18.30 Uhr (alle zwei Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** (Jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Fellerdilln mittwochs. **Jungschär:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle zwei Wochen). **Freie ev. Gem. Dillbrecht**
So.: 10.30 - 11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 - 19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis. **Freie ev. Gemeinde Fellerdilln**
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibeldecke. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

EFG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschär, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Gottesdienste: Sonntag, 22.3.:
 9.30 Uhr Langenaubach;
 10.35 Uhr Flammersbach.
Langenaubach: (Aus-) Zeit mit Gott: Termine werden bekannt gegeben. **Frauentreff:** 19 Uhr (3. Dienstag im Mon.) Ulrike Scheidt Tel. 0170 5414189. **Frauentunde:** Termine werden bekannt gegeben. **Krabbelgruppe:** 15.30 Uhr (1. + 3. Mi.) Michaela Hornof (0151/75045400); Sabrina Freund (0151/29164521). **Kreativ-Kreis:** 18.30 Uhr (1. Di im Mon.), Monika Göbel Tel. 3659; Ingerose Klaas Tel. 2176. **Männer Aktions-Treff:** 19 Uhr (1. Mi. im Mon.), Peter Oppermann 0160 5841986. **Jung-**

schar „Königskinder“: 17 Uhr Freitags (Termine abwechselnd mit FeG-Pfadfindern), Julia Kaiser (0176 47971787).

FeG Langenaubach
Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibelstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frauenstunde (jd. letzten im Monat).
EFG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Roßbachtal
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.
Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschär 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschär 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.

FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschär. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. **Sa.:** 9.15 Uhr, Frühstück für Trauernde (jd. letzten Sa. im Mon.), Anmeldung erforderlich! Kontakt: 02774/4946 oder 02773/2459.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. **Di.:** 19 Uhr Bibelstunde; 19 Uhr Gewächshaus (jd. letzten im Mon.). **Mi.:** 17.30 Uhr Teenkreis; 18 Uhr Frauen-Gebetskreis (jd. 1. im Mon.). **Do.:** 10 Uhr Miniclub (Eltern und Kinder, jd. 1. im Mon.); 19 Uhr „Of der Schimide“ für Männer. **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2. im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Mon.), ev. Gemeindehaus. **Mi.:**

9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.

CVJM Sechshelden
So.: Gottesdienst 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungschär (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr kleine Jungschär (1. bis 4. Schulklasse); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungschärsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.
Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst u. YouTube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.
Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“

Samstag, 22.3.: Haiger: 15 Uhr Beichtgelegenheit, anschl. 16 Uhr Hl. Messe in vietnamesischer Sprache. **Sonntag, 23.3.:** Fellerdilln: 9 Uhr Hl. Messe; Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Familiengottesdienst; 17 Uhr Hl. Messe. **Dienstag, 25.3.:** Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, im Haus Elisabeth. **Mittwoch, 26.3.:** Eibelshausen: 17 Uhr Hl. Messe; Haiger: 19 Uhr Ökum. Passionsandacht. **Donnerstag, 27.3.:** Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe. **Freitag, 28.3.:** Oberscheld: 17 Uhr Hl. Messe. **Sonntag, 30.3.:** Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth; Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe.

Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten“, Tel. 02771/ 263760, info@katholischanderdill.de.

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkerkmer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:
 Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
 Sprechstunden am Samstag, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
 Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:

Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.
SPERR-NOTRUF:
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF:
 Hilfefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
 Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Amtliche Bekanntmachungen

Bauleitplanung der Stadt Haiger
Bebauungsplan „Scheid/Niedermühle, 2. Abschnitt“, Gemarkung Oberroßbach

hier: Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Magistrat der Stadt Haiger hat in seiner Sitzung am 17.03.2025 die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB für den Bebauungsplan „Scheid/Niedermühle“ angeordnet.

Zur Bereitstellung dringend benötigter Grundstücke für den privaten Hausbau wird in Oberroßbach ein ergänzendes Baugebiet ausgewiesen. Das Plangebiet schließt sich nördlich an das Baugebiet „Scheid/Niedermühle“ an. Nördlich wird es durch die Ortsstraße „Lehmkaute“ begrenzt. Nördlich, südlich und östlich grenzt Wohnbebauung an. Nord-Westlich befindet sich freie Feldflur.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes werden die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erschließung und Nutzung des Areals geschaffen.

- Zu dem Bebauungsplan liegen als umweltbezogene Informationen vor:
- der Umweltbericht mit integrierter Grünordnungsplanung
 - ein Fachbeitrag zum Schutzgut Boden zur Ermittlung des Kompensationsbedarfs,
 - umweltbezogene Stellungnahmen aus der Behördenbeteiligung (Landkreis – Amt für den ländlichen Raum, Landkreis – Abteilung Bauen und Wohnen, Landkreis – Abteilung Umwelt, Natur und Wasser, Regierungspräsidium Gießen).
- Inhaltlich beziehen sich diese Stellungnahmen auf die Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Flächen, immissionsschutzfachliche Fragen auf Grundwasser und Oberflächengewässer sowie auf die Anforderungen an den Bodenschutz. Die Informationen aus den Stellungnahmen und die Untersuchungsergebnisse sind in den Festsetzungen des Bebauungsplanes berücksichtigt und inhaltlich in der Begründung, den Umweltbericht und dem Bodenfachbeitrag behandelt.

Die Vorbereitung und Durchführung der gesetzlichen Beteiligungsschritte wurde einem privaten Planungsbüro (Einschaltung eines Dritten gemäß § 4b Baugesetzbuch) übertragen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes „Scheid/Niedermühle, 2. Abschnitt“ wird mit Begründung und Umweltbericht sowie den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen in der Zeit von **Montag, 24.03.2025 bis einschließlich Mittwoch, den 30.04.2025** im Internet veröffentlicht.

Die Planunterlagen werden während der Auslegungsfrist auf dem zentralen Internetportal des Landes unter <https://bauleitplanung.hessen.de> eingestellt.

Die Planunterlagen können während der Auslegungsfrist über die Homepage der Stadt Haiger abgerufen werden. (<https://www.haiger.de/rathaus-politik/bauen-stadtentwicklung/bebauungsplaene>).

Zusätzlich sind die Planunterlagen auch auf der Homepage des mit der Planbearbeitung beauftragten Büros eingestellt und können auch dort eingesehen werden. Bitte folgen Sie dem Pfad www.kubus-group.com -> Stadtplanung -> Aktuelle Beteiligungsverfahren.

Ergänzend wird der Planentwurf mit Begründung in der Offenlegungsfrist während der allgemeinen Dienststunden im Rathaus der Stadt Haiger (Foyer im Erdgeschoss), Marktplatz 7, 35708 Haiger öffentlich ausgelegt.

Stellungnahmen zu der Planung können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden.

Stellungnahmen sollen elektronisch übermittelt werden (per Mail an: bauleitplanung@haiger.de oder an stadtplanung@kubus-group.com), können bei Bedarf aber auch schriftlich an die Stadt Haiger gesendet werden (Adresse s.o.).

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Übersichtskarte: Lage des Geltungsbereichs des Bebauungsplans „Scheid/Niedermühle, 2. Abschnitt“



Haiger, den 22. März 2025
 Der Magistrat der Stadt Haiger
 Schramm
 Bürgermeister

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschritt für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Geschäftsführer: Michael Emmerich
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.
 Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Müllabfuhrtermine vom 24.03. bis 29.03.2025	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			25.03.	
Allendorf			25.03.	
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			25.03.	26.03.
Haigerseelbach				
Langenaubach			24.03.	26.03.
Niederroßbach	28.03.			
Oberroßbach	28.03.			
Offdilln				
Rodenbach	28.03.		24.03.	
Sechshelden				24.03.
Steinbach	28.03.			24.03.
Weidelbach	28.03.			

Die „Drachenjäger“ wissen am meisten

Erfolgreiche Premiere des Quizabends in der Haigerer Stadtbücherei

HAIGER (öah/mge) – Die „Drachenjäger“ aus Haiger haben den ersten Quizabend in der Stadtbücherei für sich entschieden. Nach einem spannenden und unterhaltsamen Abend nahmen sie aus den Händen von Organisator und Quizmaster Markus Georg den Siegerpreis entgegen.

Sieben Teams und einige Zuschauer hatten sich am Samstagabend in der Stadtbücherei Haiger eingefunden. Das Quiz fand anlässlich des einjährigen Jubiläums des offenen Spielertreffs in der Stadtbücherei statt, der ebenfalls von Markus Georg organisiert wird.

Insgesamt wurden den Teilnehmer über 140 Fragen mit zehn unterschiedlichen Schwierig-

keitsgraden gestellt. Die Themen reichten von Fragen zu Wälen, über Schmerzmittel bis hin zu den „Herr-der-Ringe“-Filmen. Als Sieger ging das vierköpfige Team Drachenjäger aus dem Wettbewerb hervor und erhielt als Hauptgewinn ein Quizspiel zu dem Thema „Allgemeinwissen“.

„Spannend und unterhaltsam“

Die über 30 Teilnehmer lobten den Abend als „spannend und unterhaltsam“. Auch die gute Vorbereitung und der professionelle Ablauf wurden immer wieder angesprochen.

„Es war auffällig, dass mit dem Quizabend noch einmal eine ganz andere Zielgruppe als bei



Organisator und Quizmaster Markus Georg ehrt die „Drachenjäger“ als Sieger des ersten Quizabends. Foto: R. Simig

den offenen Spieleabenden angesprochen werden konnte“, bilanzierte Markus Georg. Die Organisatoren haben aufgrund der

gelungenen Premiere beschlossen, dass weitere Quizabende in der Stadtbücherei stattfinden werden.

Aus dem Parlament

Durchfahrtsperre in der Fußgängerzone

Poller sollen für Verkehrsberuhigung rund um den Marktplatz sorgen

HAIGER (öah/rst) – In der Haigerer Fußgängerzone werden Durchfahrtsperren eingebaut. Das hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer letzten Sitzung beschlossen. 19 Abgeordnete stimmten für, 11 gegen den Antrag der FDP.

Wir dokumentieren die Ergebnisse der Parlamentsitzung.

Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen, vorerst nur in den Einfahrten der Mühlenstraße und der Schmiedegasse Durchfahrtsperren in Form von beweglichen Pollern zu errichten. Die Kosten für eine Polleranlage in der Hauptstraße (Höhe Mühlenstraße), bestehend aus zwei Automatikpollern und einem feststehenden Poller sowie einem feststehenden, herausnehmbaren Poller in der Schmiedegasse, belaufen sich auf 26.000 Euro. Für die Tiefbauarbeiten kommen rund 15.000 Euro hinzu. Poller in Höhe der Eisdielen am Marktplatz können nach einer Beobachtungsphase eingebaut werden. Hier würden Kosten in Höhe von rund 47.000 Euro entstehen.

Daniel Weber (SPD) ist neu im Parlament

In der Sitzung begrüßte Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel per Handschlag den nachgerückten Stadtverordneten Daniel Weber von der SPD-Fraktion und verpflichtete ihn auf gewissenhafte Ausübung seiner Aufgaben als Stadtverordneter. Michelle Reiss hatte das Parlament auf eigenen Wunsch verlassen.

Bürgermeister Mario Schramm setzte die Stadtverordnetenversammlung darüber in Kenntnis, dass zum 1. Januar die Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Taxis in der Stadt Haiger geändert wurde. Zum 1. März wurde auch die Taxiordnung der Stadt aktualisiert. „Die Rahmenbedingungen für ein Taxiunternehmen sollen verbessert und attraktiver



Noch ist ein Befahren der Fußgängerzone problemlos möglich. Doch im unteren Bereich in Höhe des Karl-Löber-Platzes sind Sperren vorgesehen. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

gestaltet werden“, sagte Schramm. Aktuell sei kein Taxiunternehmen in Haiger ansässig.

Im Zusammenhang mit dem erforderlichen Umbau der Kläranlage informierte der Bürgermeister über eine Information der WI-Bank, dass für das Projekt die bewilligten und nicht abgerufenen Landesmittel aus dem Vorjahr in das Haushaltsjahr 2025 (2.127.300 Euro) übertragen wurden. Die Fördergelder des Landes müssen bis Ende 2025 abgerufen werden. Das heißt auch, dass Bauleistungen in dieser Höhe erfolgen und bezahlt werden müssen. Förderanträge für Bundesmittel wurden mit allen Unterlagen in Berlin eingereicht. Eine Förderzusage ist nach Informationen aus Berlin aber erst im vierten Quartal 2025 zu erwarten, wobei vorher mit der Maßnahme nicht begonnen werden darf. „Aus diesem Grund und im Hinblick auf die Landesmittel, die 2025 nicht in Anspruch genommen werden können, da laut Berlin mit dem Bau erst nach Erhalt der Förderung gestartet werden darf, bedarf es grundsätzlicher Klärungen mit dem Land und dem Bund“, sagte Schramm.

Die Stadtverordnetenversammlung hat den Antrag der FWG-

Haiger Fraktion bezüglich des Einfrierens der Wasserkonzessionsabgabe mit 20 Gegenstimmen bei elf Ja-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt. Die Konzessionsabgabe „Wasser“ bemisst sich nach dem erzielten Jahresumsatz. Sie fällt unter „sonstige Erträge“.

Friedhofsordnung wird aktualisiert

Das Parlament hat die Friedhofsordnung für den Bestattungswald der Stadt Haiger einstimmig ergänzt. Betroffen ist Paragraph 6.

a) Familienbaum - Das Nutzungsrecht an einem Familienbaum wird durch Abschluss eines Vertrages zwischen dem Erwerber und der Friedhofsverwaltung und Aushändigung einer Graburkunde vergeben. Der Erwerb an dem Nutzungsrecht ist beschränkt auf Einwohnerinnen/Einwohner der Stadt Haiger. Der Erwerb durch andere Personen ist nur in absoluten Ausnahmefällen möglich und bedarf der besonderen Zustimmung der Friedhofsverwaltung; ein Rechtsanspruch auf Erteilung des Nutzungsrechts besteht nicht. Das Nutzungsrecht an dem registrierten Baum wird für

50 Jahre verliehen und kann bei Notwendigkeit, z.B. zur Erfüllung der Ruhefrist, verlängert werden. Das Nutzungsrecht beginnt mit dem Datum der Nutzungsurkunde.

b) Gemeinschaftsbaum - Das Nutzungsrecht beginnt mit dem Datum der Bestattung und endet mit Ablauf der Ruhefrist. Es ist nicht verlängerbar und beschränkt auf Personen, die bei ihrem Ableben Einwohner der Stadt Haiger waren oder

die früher Einwohner der Stadt Haiger waren und in den letzten zehn Lebensjahren in einem Pflegeheim, einer ähnlichen Einrichtung außerhalb der Stadt Haiger oder in auswärtigen Privathaushalten zur Pflege gelebt haben oder

Lebenspartnern von Einwohnern der Stadt Haiger in ausschließlich gerader Linie oder Die Bestattung anderer Personen ist nur in absoluten Ausnahmefällen möglich und bedarf der besonderen Zustimmung der Friedhofsverwaltung; ein Rechtsanspruch auf Erteilung der Zustimmung besteht nicht. Die Ruhefrist der Urnen beträgt 20 Jahre.

Ideen für die Einbindung „fairer“ Produkte gesammelt

Vernetzungstreffen zum Thema „Fairtrade“ im Haigerer Stadthaus

HAIGER (öah/lea) – Unterstützer der Fairtrade-Stadt Haiger haben sich kürzlich in einem Vernetzungstreffen über die Bedeutung des Fairen Handels ausgetauscht und Aktionsideen gesammelt. „Seit fast vier Jahren sind wir nun schon Fairtrade-Stadt. Wir blicken auf wertvolle Veranstaltungen zurück und sind weiterhin engagiert dabei. Interessierte, die gerne an der Verbreitung des Fairtrade-Gedankens mitwirken möchten, sind herzlich willkommen und können sich jederzeit mit ihren Ideen bei uns melden“, sagte Andreas Rompf, Kulturamtsleiter der Stadt Haiger.

Das Treffen fand im Stadthaus am Marktplatz statt, sodass Rompf die Gelegenheit nutzte, von den vielen Aktionen in den neuen Räumlichkeiten am

Marktplatz zu berichten. Es finden dort regelmäßig Veranstaltungen wie Lesungen, Digitale Sprechstunden und Kindermittage statt, und in der Touristinfo werden unter anderem regionale Produkte angeboten. In Sachen „Fairtrade“ konnte zum Weltfrauentag wieder die beliebte Rosenaktion der Stadt Haiger erfolgreich umgesetzt werden (wir berichteten). Dazu gab es Informationsmaterial zu Fairtrade und Kostproben.

Fairtrade-Produkte in der Touristinfo erwerben

Im Austausch entstand die Idee, das Sortiment der Touristinfo auch um eine kleine Auswahl an Fairtrade-Produkten zu ergänzen. Dadurch soll sichtbar werden, welche zertifizierten Produkte in den lokalen Super-

märkten erworben werden können. Um dem Thema Fairtrade mehr Reichweite zu geben, erscheint ebenfalls ein Verkaufs- und Informationsstand auf dem Wochenmarkt sinnvoll.

Eine Vernetzung über die Sozialen Medien ist möglich

Andreas Rompf und Lea Siebelist (Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit) betonten außerdem, dass Akteure aus Haiger und den Stadtteilen, die Veranstaltungen zum Fairen Handel umsetzen oder ihr Engagement in Social Media sichtbar machen, gerne den Kanal der Stadt Haiger (Facebook: Haiger – immer ein Lächeln voraus; Instagram: stadthauger) markieren können, um sich miteinander zu vernetzen.

Am 4. April Blutspende in Allendorf

HAIGER-ALLENDORF (red) – „Erst wenn's fehlt, fällt's auf“ - der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes lädt zu einer Blutspende für den 4. April (Freitag, 15.45 bis 20 Uhr) in die Mehrzweckhalle Allendorf (Hosrain 4). Termine können bereits jetzt unter www.blutspende.de/termine gebucht werden. Blut wird täglich zur Behandlung von Patienten in Krankenhäusern benötigt. Der DRK-Blutspendedienst appelliert an alle Unentschlossenen, sich jetzt einen Termin zur Blutspende zu buchen: „Es ist nie zu spät für eine gute Tat.“ Täglich werden allein in Baden-Württemberg und Hessen etwa 2700 Blutspenden benötigt. Patienten aller Altersklassen sind auf eine kontinuierliche Versorgung angewiesen. Viele Menschen merken erst, wie wichtig eine Blutspende ist, wenn sie selbst oder Personen aus ihrem Umfeld plötzlich Blut benötigen. Benötigt wird lediglich etwa eine Stunde Zeit, davon dauert die reine Entnahme nur knappe zehn Minuten. Wertvolles Plus: Wenige Wochen nach der ersten Blutspende erfahren Spender ihre Blutgruppe - eine wichtige Information. So läuft eine Blutspende: Wunschtermin online reservieren und am Tag der Spende reichlich (alkoholfrei) trinken. Vor Ort unter Vorlage des Personalausweises anmelden und medizinischen Fragebogen ausfüllen.

Constanze-Schützen wollen wählen und ehren

HAIGER-LANGENAUBACH (red) – Der Schützenverein Constanze Langenaubach lädt für den 22. März (Samstag, 19 Uhr) zur Jahreshauptversammlung ins Vereinslokal Schützenhaus ein. Auf der umfangreichen Tagesordnung stehen unter anderem Berichte, Vorstandswahlen und Ehrungen zum Geschäftsjahr 2024.

Gebietssäuberung in Haiger-Steinbach

HAIGER-STEINBACH (red) – Die Steinbacher Ortsvereine und Gemeinden laden für Samstag (29. März) zur Gebietssäuberungsaktion ein. Alle interessierten Bürger sind dazu herzlich willkommen. Die Aktion startet am 29. März um 9.30 Uhr vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Steinbach. Im Anschluss an die Säuberung sind alle herzlich zum gemeinsamen Imbiss eingeladen. Dieser wird etwa gegen 11.30 Uhr hinter dem Dorfgemeinschaftshaus angeboten. Bei einem „Aubacher Viertel“ und kalten Getränken wollen die Helfer die Veranstaltung dann gemütlich ausklingen lassen.

- ☀ Solaranlage
- 🔋 Stromspeicher
- 📡 Wallbox
- 🔥 Wärmepumpe
- 📶 Heartbeat AI
- 📱 Dynamic Pulse

1KOMMA5°
BREIDENBACH

**ERFAHRE LIVE:
IMMER DER GÜNSTIGSTE
UND SAUBERSTE STROM**

**Informationsabend
zu intelligenten
Energieprodukten**

In unserer spannenden Info Session erfährst du alles Wichtige rund um dein Projekt: Photovoltaik, Stromspeicher, Wallbox, Wärmepumpe und unser intelligentes Energiemanagement für dein Zuhause. Lass dich von uns beraten, wie du mit deinem Gesamtsystem deine Stromkosten effektiv senken kannst!

**Info-Session:
26.03. 17:00 Uhr
bei 1KOMMA5° Breidenbach**



JETZT ANMELDEN
und unverbindlich
beraten lassen

1KOMMA5° Breidenbach
Im Süßbäcker 1-5
35236 Breidenbach-Oberdieten
Telefon: 06465-92788-0
info@1k5-breidenbach.de
www.1k5-breidenbach.de

Die Frühjahrssynode tagt am Samstag in Frohnhausen

DILLENBURG-FROHNHAUSEN (hjb) – Die Dekanatsynode an der Dill kommt am Samstag (22. März) zur Frühjahrssynode zusammen. Diese ähnelt einem Regionalparlament. Hier werden gemeindliche Belange beraten und Beschlüsse gefasst.

Im Namen des Dekanatsynodalvorstandes lädt Präses Dr. Wolfgang Wörner zur 8. Sitzung der II. Synode des Dekanats an der Dill ein. Die Synode tagt ab 9 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Frohnhausen (Haus am Brunnen, Schulplatz 3a, 35684

Dillenburg). Die Sitzung ist öffentlich. Themen sind der Finanzausgleich 2025, der Dekanatshaushaltsplan und der Stiftungshaushaltsplan. Zudem wird ein neues Mitglied für den Dekanatsynodalvorstand (DSV) gewählt und ein stellvertreten-

des Mitglied für die Kirchensynode nachgewählt. Nach der Pause wird die neue Leitung der Beratungsstelle Herborn vorgestellt. Die Synodalen werden ferner über die Veränderungen bei der Regionalen Diakonie an der Dill informiert.

Integrationspreis wird verliehen

Gesucht: kreative Ideen und engagierte Projekte / Bewerbungen möglich

HAIGER/WETZLAR (ldk) – Bereits zum siebten Mal verleiht der Lahn-Dill-Kreis den Integrationspreis – eine Auszeichnung für gelebte Solidarität und gesellschaftliches Engagement. Bis zum 31. Mai 2025 können sich Einzelpersonen, Gruppen oder Vereine, die sich für Integration und Miteinander einsetzen, für den Preis bewerben.

bringen. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich sowohl mit Projekten, die sie bereits seit Langem für eine offene und vielfältige Gesellschaft umsetzen, als auch mit neuen Ideen und frisch gestarteten Initiativen bewerben.

Eine Jury entscheidet über die Verleihung des Preises

Den Gewinnern winken bis zu 1500 Euro Preisgeld. Gesucht werden kreative Ideen und engagierte Projekte, die Menschen unterschiedlicher Herkunft, Sprache und Kultur zusammen-

Über die Verleihung des Preises entscheidet eine Jury aus Mitgliedern des Beirates. Verkündet werden die Gewinnerinnen und Gewinner bei einer Preisverleihung am 19. September 2025 im

Rahmen der Interkulturellen Woche im Lahn-Dill-Kreis.

Vorschläge per Post oder Mail einreichen

Bis zum 31. Mai können Interessierte ihre Vorschläge und/oder Bewerbungen per Post oder E-Mail einreichen. Ansprechpartner bei Fragen und für die Einreichung der Bewerbung ist der WIR-Beirat. Kontakt: WIR-Beirat des Lahn-Dill-Kreises, Abteilung Soziales und Integration, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar, E-Mail: WIR@lahn-dill-kreis.de.

Berichte einreichen

HAIGER (red) – Sie möchten Ihre Mitglieder über eine Veranstaltung informieren oder die Werbetrommel für ein Fest, ein Konzert oder einen anderen Termin rühren? Kein Problem!

Im Mitteilungsblatt „Haiger heute“ sollen nicht nur amtliche Nachrichten verbreitet werden. Auch Vereine, Kirchengemeinden oder andere Gruppen können Texte und Fotos einreichen, die kostenlos veröffentlicht werden können. Berichte sollten an die Mailadresse haiger-heute@vrm.de oder an presse@haiger.de geschickt werden. Weitere Infos: www.haiger.de (Leben in Haiger - Mitteilungsblatt).

Aufenthaltserlaubnis verlängert sich

Menschen aus der Ukraine: Weniger Amtsgänge erforderlich

HAIGER (ldk) – Für Menschen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit sowie deren Familienangehörige wird die Aufenthaltserlaubnis in Deutschland automatisch verlängert. Das hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge kürzlich mitgeteilt. „Das bedeutet, dass Aufenthaltstitel, die am 1. Februar 2025 noch gültig sind, automatisch bis zum 4. März 2026 verlängert werden“, sagt Landrat Carsten Braun.

Das betreffe die Mehrheit der in den Lahn-Dill-Kreis geflohenen Menschen aus der Ukraine.

„Viele Amtsgänge fallen weg, es müssen keine neuen Anträge gestellt werden. Das ist eine erhebliche Erleichterung für die Geflüchteten“, ergänzt der Landrat. Dabei sei es außerdem wichtig, die neuen Fristen für Drittstaatsangehörige zu beachten. Für Drittstaatsangehörige, die in der Ukraine keinen unbefristeten Aufenthaltstitel besaßen, endet der vorübergehende Schutz am 5. März 2025.

Ehrenamtlich Tätige, die Ukrainer betreuen, sollten darauf achten, dass diese Personengruppe ihre Aufenthaltstitel rechtzeitig verlängert oder auf einen ande-

ren Status umstellt, um eine Ausreisepflicht zu vermeiden.

„Ehrenamtlich Tätige in der Flüchtlingshilfe spielen eine ganz entscheidende Rolle bei der Information und Unterstützung der betroffenen Menschen, um diese über den aktuellen Stand der Verordnung zu informieren“, sagte der Landrat: „Ehrenamtliche Helfer können dazu beitragen, dass Geflüchtete rechtzeitig die erforderlichen Schritte unternehmen können.“ Alle Änderungen finden Interessierte auf der Internetseite des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge unter: <https://www.bamf.de>

Veranstaltungen in Haiger 2025

März

- 03. März: Kinderkarneval der Stadt Haiger, Mehrzweckhalle Allendorf
- 04. März: Digitale Sprechstunde (HaiDigital), Stadtbücherei
- 05. März: Start Fotoausstellung „Geschichten zum Staunen“ (Naturpark Lahn-Dill-Bergland und Jan Bosch), Rathaus
- 06. März: Fairtrade-Rosenaktion zum Weltfrauentag, Touristinfo Haiger
- 07. März: Spieleabend in der Stadtbücherei
- 08. März: Quizabend zum Jahrestag des Spieletreffs (Anmeldung), Stadthaus
- 09. März: Lesung zum Weltfrauentag mit Franziska Dannheim, Stadtbücherei
- 12. März: Vernetzungstreffen der Fairtrade-Stadt, Stadthaus
- 18. März: „Digitaler Engel“, Hybride Veranstaltung: Reiseplanung vom Sofa aus (HaiDigital), DRK Seniorenheim
- 19. März: „Alles rund um E-Mail“ - Praxis und Übungen (HaiDigital)
- 21. März: Konzert mit Christoph Weiherer, Kulturkapelle Langenaubach
- 21. März: Lesung zum Welt-Downsyndrom-Tag, Stadtbücherei Haiger
- 25. März: Kindernachmittag in der Stadtbücherei

April

- 04. April: Spieleabend in der Stadtbücherei
- 09. April: „Apps & Programme“ - Einführung (HaiDigital)
- 10. April: Osterbrunnen-Schmücken
- 25./26. April: Jördis Tielsch und Peter Schneider Konzert, Kulturkapelle Langenaubach
- 29. April: Kindernachmittag in der Stadtbücherei (Anmeldung)
- 30. April: „Apps & Programme“ - Praxis und Übungen (HaiDigital)

Mai

- 01.-04. Mai: Besuch in Partnerstadt Montville (Anmeldung)
- 01. Mai: Maifeier mit dem Lions Club Haiger, Marktplatz
- 02. Mai: Spieleabend in der Stadtbücherei
- 06. Mai: Digitale Sprechstunde (HaiDigital), Stadtbücherei
- 07. Mai: Start Fotoausstellung „Haiger und der Westerwald“ (Andreas Pacek), Rathaus
- 10./11. Mai: Auto- und Mobilitätsschau, Innenstadt
- 18. Mai: Eröffnung des Stadtmuseums am Internationalen Museumstag, Marktplatz
- 20. Mai: Bundesweiter Trikottag
- 21. Mai: „Fotos mit dem Smartphone“ - Einführung (HaiDigital)
- 27. Mai: Kindernachmittag in der Stadtbücherei (Anmeldung)
- 29. Mai - 01. Juni: Besuch in Plombières (Anmeldung)

Juni

- 03. Juni: Digitale Sprechstunde (HaiDigital), Stadtbücherei
- 06. Juni: Spieleabend in der Stadtbücherei
- 09. Juni: Blumen- und Kräutermarkt, Marktplatz
- 10. Juni: Pfingstmarkt (Kramermarkt), Marktplatz
- 11. Juni: „Fotos mit dem Smartphone“ - Praxis und Übungen (HaiDigital)
- 13.-15. Juni: Weinfest, Marktplatz
- 14. Juni - 04. Juli: Stadtradeln
- 15. Juni: Veranstaltung zu 80 Jahre Kriegsende, Ev. Stadtkirche Haiger
- 24. Juni: Kindernachmittag in der Stadtbücherei
- 25. Juni: Start Fotoausstellung „Surreale Werke“ (Jens Schäfer-Stoll), Rathaus

Juli

- 01. Juli: Digitale Sprechstunde (HaiDigital), Stadtbücherei
- 02. Juli: „E-Health (E-Rezept, E-Patientenakte, Aktualisierungen)“ - Einführung (HaiDigital)
- 04. Juli: Spieleabend in der Stadtbücherei
- 05. Juli: Familiensporttag Kairos, Sechshelden Willi-Thielmann-Halle
- 07. Juli: Start Ferienpass der Stadt Haiger (läuft bis zum 17. August)
- 12. Juli: Altstadtfest Haiger
- 22. Juli: Kindernachmittag in der Stadtbücherei (Anmeldung)
- 23. Juli: „E-Health (E-Rezept, E-Patientenakte, Aktualisierungen)“ - Praxis und Übungen (HaiDigital)
- 25. Juli: Freitags live in Haiger, Marktplatz
- 27. Juli: Erstes Haigerer Vespa-Treffen am Marktplatz

August

- 01.-29. August (freitags): Haiger live, Marktplatz
- 01. August: Spieleabend in der Stadtbücherei
- 05. August: Digitale Sprechstunde (HaiDigital), Stadtbücherei
- 13. August: Start Fotoausstellung „Besondere Perspektive auf alltägliche Dinge“ (Ralf Melchert), Rathaus
- 17. August: Kindertheater, Marktplatz
- 26. August: Kindernachmittag in der Stadtbücherei (Anmeldung)

September

- 02. September: Digitale Sprechstunde (HaiDigital), Stadtbücherei
- 05. September: Spieleabend in der Stadtbücherei
- 12. September: Wolfgang Kalb Konzert, Kulturkapelle Langenaubach
- 14. September: Tag des offenen Denkmals
- 19./20. September: Familientag der Stadt Haiger, Marktplatz
- 26. September: „Eintausendmal Lebensglück“ mit Christof Jauernig, Stadtbücherei
- 26. September: Volleyballturnier zur Interkulturellen Woche, Sechshelden

Oktober

- Oktober: Drachenfest, Haarwasen (Termin wird noch bekanntgegeben)
- 01. Oktober: Start Fotoausstellung „Drohnenfotografie“ (Denis Welter), Rathaus
- 07. Oktober: Digitale Sprechstunde (HaiDigital), Stadtbücherei
- 10. Oktober: Tone Fish Konzert, Kulturkapelle Langenaubach
- 16. und 19. Oktober: Lukasmarkt, Innenstadt
- 16.-19. Oktober: Rummel am Paradeplatz
- 24. Oktober: Comedy-Abend mit Tobias Beitzel, Kulturkapelle Langenaubach
- 28. Oktober: Kindernachmittag in der Stadtbücherei (Anmeldung)

November

- 04. November: Digitale Sprechstunde (HaiDigital), Stadtbücherei
- 07. November: Spieleabend in der Stadtbücherei
- 08. November: Konzert mit Take Five, Evangelische Stadtkirche Haiger
- 14. November: Konzert mit Achim Amme „John Lennon“, Kulturkapelle Langenaubach
- 24. November: Start Eislauf-Arena mit Weihnachtsmarkt, Marktplatz
- 25. November: Kindernachmittag in der Stadtbücherei (Anmeldung)
- 26. November: Start Kunstausstellung „Doppelte Kreativität“ (Sigrid Müller-Stahl und Reinhard Müller), Rathaus

Dezember

- 01.-31. Dezember: Eislauf-Arena und Weihnachtsmarkt Haiger (Sonderöffnungszeiten beachten)
- 02. Dezember: Digitale Sprechstunde (HaiDigital), Stadtbücherei
- 05. Dezember: Spieleabend in der Stadtbücherei
- 06. Dezember: Nikolausaktion, Marktplatz
- 13. Dezember: Traktoren-Lichterfahrt der Haigerer Landwirte

Weitere Veranstaltungen in Haiger und den 13 Stadtteilen gibt es online unter www.haiger.de





Ehrungen und Beförderungen (v.l.: Dr. Rebecca Neuburger-Hees (Fraktionsvorsitzende CDU), Carsten Seelmeyer (Fraktionsvorsitzender FDP), Bürgermeister Mario Schramm, Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel, Michel Paulenz, Pascal Schaefer, Jannik Debus, Jannis Goldbach, Jonas Franz, Konrad Klyszcz, Tim Weber, Marco Stellutti, Piet Pacher, Björn Becker, Lucienne Göbel, Jan Goll, Alexander Bretsch, Yannik Dittmann, Kevin Schirmuli, Michael Jung, Michael Pfaff, Fabian Fey, Thorsten Schupp, Justin Kring, Roger Petry, Volker Heinecke, Thomas Mohri, Martin Borchert, Kornelius Jost, John Haas, Paschalis Lepidis, Christian Daub, Janina Ziemkendorf, Maximilian Michels, Dajen Klingelhöfer, Andre Pulverich, Raphael Hofmann, Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro und Kreisbrandinspektor Harald Stürtz. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Vorfreude auf Bauprojekte

Hauptversammlung der Haigerer Feuerwehren mit Ehrungen und Beförderungen

HAIGER (öah/lea) – „Mut, Verlässlichkeit und Einsatzbereitschaft, besonders aber Freundschaft, Kameradschaft und Zusammenhalt – dies sind beständige Werte der Feuerwehren in Haiger. Sie sind das Fundament und machen die Feuerwehr stark“, erklärte Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro. Diese Werte wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung aller Wehren in der Allendorfer Mehrzweckhalle deutlich. Eindrucksvolle Bilder und Videos unterstützten das Resümee des vergangenen Jahres und belegten die zahlreichen Einsätze und das Engagement der Kameradinnen und Kameraden. Dazu gehörten mehrere Brände, verunglückte Fahrzeuge und Starkregen.

In seinem Jahresrückblick berichtete Dilauro von insgesamt 291 Alarmierungen – die Haigerer Wehren rückten dabei zu 70 Brandeinsätzen, 122 Hilfeleistungen, 57 automatischen Brandmeldungen, 17 Fehlalarmen und 25 Brandsicherheitsdiensten aus. Insgesamt wurden 18 Menschen aus einer Zwangslage gerettet – für eine Person kam jede Hilfe zu spät. Bei den zahlreichen Einsätzen kamen 4551 Einsatzstunden zusammen. 14 Feuerwehrkameraden wurden im Einsatzdienst verletzt.

337 Übungsdienste

Um die Einsatzbereitschaft und Sicherheit der Feuerwehrkameraden zu gewährleisten, sind regelmäßige Übungen essenziell. So gab es im vergangenen Jahr 337 Übungsdienste, die sich auf insgesamt 8948 Stunden summierten. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Plus von 788 Übungsstunden. Erfreulich war die stabile Mitgliederzahl der Wehren. Zum 31. Dezember 2024 zählen die Feuerwehren der Stadt Haiger und ihre 12 Abteilungen 298 aktive Einsatzkräfte, 55 Mitglieder in der Alters-

und Ehrenabteilung und 106 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr. Rund 300 Mitglieder und 100 Jugendliche waren auch in den vergangenen Jahren notiert worden, berichtete Andreas Dilauro. Bürgermeister Mario Schramm würdigte in seiner Rede das ehrenamtliche Engagement der Haigerer Wehren: „Sieben Tage/24 Stunden für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Vielen Dank an alle Wehren für die geleistete Arbeit in einer ganz hervorragenden Weise. Mein Respekt und Dankeschön geht an die ehrenamtlichen Einsatzkräfte und deren Familien.“

Haigers Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel schloss sich den Dankesworten an und betonte den Rückhalt aus der Stadtverordnetenversammlung, was Themen der Feuerwehr betreffe. Kreisbrandinspektor Harald Stürtz überbrachte Grüße im Namen von Landrat Carsten Braun und des Feuerwehrverbandes und bedankte sich bei den Einsatzkräften und der Stabsstelle Brand- und Zivilschutz.

Vier Feuerwehrhäuser auf der Prioritätenliste

„Feuerwehrhäuser sind keine Zweckbauten, sondern sollen wie ein zweites Zuhause für die Kameradinnen und Kameraden sein“, ist Stadtbrandinspektor Dilauro überzeugt. Die Ausstattung dieser Gebäude sei Voraussetzung für engagierte Mitglieder. Aktuell stehen die Standorte Haiger-Mitte (Platz 1), Rodenbach (Platz 4), Weidelbach (Platz 6) und Sechshelden (Platz 7) auf der Prioritätenliste des Lahn-Dill-Kreises.

Dilauro gab in diesem Zusammenhang den wichtigen Impuls, bei der Planung von Neubauten die Lage der Häuser zu berücksichtigen, denn es komme in den Bundesländern mittlerweile vermehrt zu Verzögerungen der Hilfsfristen (gesetzliche Vorgaben variieren zwischen 8 und 14,5 Minuten). Ziel sei es, innerhalb von zehn Minuten ab Alarmierung wirksame Hilfe an der

Einsatzstelle zu leisten.

Leistungsspanne findet in 2025 am Haarwasen statt

Bei der Jugendfeuerwehr ist immer jede Menge los. Jugendfeuerwehrwart Sascha Kepper berichtete von zahlreichen Aktivitäten wie dem Verbandzeltlager am Hammerweiher, die Beteiligungen bei Festen (u.a. Drachenfest) und dem „Spiel ohne Grenzen“. Im September wurde die Jugendfeuerwehr außerdem mit Shirts ausgestattet, wofür Kepper nochmals der Stadt Haiger dankte. Im laufenden Jahr können sich die Jugendlichen auf einige Höhepunkte freuen: Anfang März fand wieder das „Spiel ohne Grenzen“ in der Sporthalle Sechshelden statt. Im Juni trifft man sich beim Zeltlager in Bicken, und am 27. September ist die Stadt Haiger am „Haarwasen“ Gastgeber für die Leistungsspanne. 200 bis 250 Teilnehmer werden bei der Prüfung erwartet, von den Haigerer Wehren werden zwei Gruppen dabei sein. Kepper dankte allen Jugendwarten, dem Stadtbrandinspektor sowie der Politik.

Ein Ziel für das Jahr 2025 sei es, Jugendgruppen in der Feuerwehr zu etablieren, um die Kinder frühzeitig an die Jugendfeuerwehr zu binden, berichtete Stadtbrandinspektor Dilauro. In anderen Bundesländern können Kinder bereits mit acht Jahren in die Jugendfeuerwehr eintreten. Darüber hinaus sei man kurz vor der Gründung einer Kinderfeuerwehr. Die rechtlichen Grundlagen hierzu sind in der Endphase – dazu gehören die Anpassung an die Jugendordnung und das Erstellen einer Kinderordnung.

Viele Ehrungen

Zahlreiche Ehrungen und Beförderungen für langjährige Treue und besondere Leistungen wurden ebenfalls ausgesprochen. Erste Gratulanten waren der Kreisbrandinspektor Harald Stürtz, Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro, Bürgermeister Mario Schramm, Stadtverordne-

tenvorsteher Bernd Seipel und Stadtjugendfeuerwehrwart Sascha Kepper.

Für 25 Jahre in der Einsatzabteilung erhielten folgende Wehrleute das Brandschutzehrenzeichen in Silber: FF Allendorf: Fabian Fey; FF Offdilln: Raphael Hofmann, FF Roßbachtal: Stefanie Demele (abwesend), FF Sechshelden: John Haas und FF Steinbach: Martin Borchert. Rückwirkend aus dem Jahr 2024 erhielt André Pulverich aus der Feuerwehr Weidelbach das Ehrenzeichen.

Brandschutzehrenzeichen für 40 Jahre in Gold: FF Fellerdilln: Torsten Schupp, FF Haigerseelbach: Volker Heinecke.

Floriansmedaille in Bronze (rückwirkend für das Jahr 2024): FF Langenaubach: Tobias Klaas, FF Weidelbach: André Pulverich, FF Weidelbach: Michel Paulenz

Aktuelle Verleihung Floriansmedaille in Bronze: FF Dillbrecht: Jannik Debus, FF Weidelbach: Dajen Klingelhöfer, FF Sechshelden: Janina Ziemkendorf. **Floriansmedaille in Silber:** FF Steinbach: Jonas Franz

Übernahme in die Alters- und Ehrenabteilung: FF Allendorf: Maik Formath (abwesend) und Roger Petry, Haiger-Mitte: Stefan Röder (abwesend), FF Steinbach: Erich Stoitner (abwesend)

Ernennung Stellv. Wehrführer / Wehrführer: FF Fellerdilln: Michael Jung (WF), FF Roßbachtal: Alexander Bretsch (WF) und Kevin Schirmuli (Stellv. WF), FF Steinbach: Martin Borchert (Stellv. WF), FF Weidelbach: Björn Becker (WF) und Jan Klingelhöfer (Stellv. WF)

Bestellung Jugendfeuerwehrwart / Stellv. JFW: FF Fellerdilln: Torsten Schupp (JW) und Justin Kring (Stellv. JW)

Beförderungen: Brandmeister: FF Allendorf: Fabian Fey, FF Roßbachtal: Kevin Schirmuli;

Oberbrandmeister: FF Haiger-Mitte: Maximilian Michels, FF Langenaubach: Michael Pfaff;

Hauptbrandmeister: FF Offdilln: Raphael Hofmann, FF Sechshelden: Paschalis Lepidis, FF Steinbach: Christian Daub

Rodenbacher räumen die Gemarkung auf

HAIGER-RODENBACH (red) - Der Heimat- und Verschönerungsverein Rodenbach ruft zur Teilnahme an der „Aktion saubere Landschaft“ am 29. März auf. Wie jedes Jahr rücken die Helfer auf Traktoren und mit Müllzangen „bewaffnet“ in die Gemarkung aus, um der Umweltverschmutzung entgegenzutreten. Dabei steht die Veranstaltung auch im Zeichen des Zusammenkommens: Erfreut sie sich doch vor allem bei Kindern besonderer Beliebtheit. Außerdem bietet sie die perfekte Gelegenheit, draußen als Familie etwas mit besonderem Mehrwert zu unternehmen. Im Anschluss werden die Batterien beim gemeinsamen Mittagessen am Backes wieder aufgeladen. Die Aktion beginnt am Samstag (29. März) um 10 Uhr am Backes in der Backhausstraße Helfer sollten Handschuhe, eine Warnweste und gute Laune mitbringen. Wer ein Fahrzeug mitbringen kann, sollte sich unter der Nummer 0171/5624749 anmelden.

PFLEGEDIENSTE

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 02771 / 303 – 700, www.drk-dillenburg.de

Mobile Pflege Bethanien Dillkreis, Maibachstraße 11 in 35683 Dillenburg, Tel.: 0 27 71 / 8 19 07 07

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 - 5 15 22, info@pflegedienst-schwedes.de • www.pflegedienst-schwedes.de

TAGESPFLEGE

Tagespflege Bethanien Steinbach, Tel.: 01520 - 9328956 E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

STELLENANGEBOTE

Private Pflege mit Herz

Wir suchen zum schnellstmöglichen Termin eine examinierte

■ Pflegefachkraft / einjährige Pflegefachhelfer (m/w/d)

zur Verstärkung unsere Teams in Teilzeit (Früh-/Spät- und Wochenenddienst).

Sie bringen mit:

- Examen in der Kranken- oder Altenpflege
- Einfühlungsvermögen und Sensibilität im Umgang mit Patienten und Angehörigen
- Belastbarkeit und Flexibilität
- hohes Maß an Eigenverantwortung, Sorgfalt und Qualitätsbewusstsein
- Interesse am Erlernen neuer Techniken

Wir bieten Ihnen:

- ein vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet
- eine familienfreundliche, flexible Arbeitszeit
- eine intensive Einarbeitung in Ihr neues Aufgabengebiet
- eine leistungsgerechte Bezahlung

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Private Pflege mit Herz - Frau Heidrun Lorenz - Hickenweg 52 - 35708 Haiger
Telefon: 027 73 - 7 15 82 - E-Mail: info@privatepflegemithertz.de



Kameradschaftsabend: Im Anschluss an die Hauptversammlung aller Wehren klang der Abend gesellig aus. Die Feuerwehren Allendorf, Haigerseelbach und Steinbach sorgten für die Bewirtung der Gäste. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Private Pflege mit Herz

Wir suchen **DICH** als

■ Hilfe in der Hauswirtschaft (m/w/d) für unsere Patienten (Teilzeit oder Minijob)

zur Verstärkung unseres Teams in Haiger.

Hast du Interesse? Dann bewirb dich gerne per Email oder Telefon.

Private Pflege mit Herz
Frau Heidrun Lorenz

Email: info@privatepflegemithertz.de
Telefon: 027 73 - 7 15 82



Technikkurs „Nordic Walking“

HAIGER (red) – Der TV Haiger bietet einen Nordic-Walking-Technikkurs mit Rolf Schüler für Anfänger und Wiedereinsteiger an. Dieser findet am Trimpfad (oberhalb des Stadions Haarwasen) statt. Nordic Walking ist eine gelenkschonende Sportart für alle Altersgruppen – ideal, um fit zu bleiben und die Ausdauer zu stärken. Wer die Technik von Grund auf erlernen oder wieder einsteigen möchte, hat im April die Gelegenheit dazu. Im Fokus stehen die Arm- und Beinarbeit, der effektive Stockeinsatz sowie eine gesunde Haltung. Der fünfstündige Kurs findet ab dem 8. April dienstags ab 18 Uhr am Haigerer Trimpfad statt. Vereinsmitglieder nehmen kostenlos teil, für Nichtmitglieder fällt eine Kursgebühr an. Infos gibt es im Internet unter der Adresse www.tv-haiger.de. Anmeldungen nimmt Sabine Schneider (Tel. 02773/9190411) entgegen.

Amtliche Bekanntmachungen



Der Vorsitzende des Akteneinsichtsausschusses der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 22. März 2025

EINLADUNG

zur 6. Sitzung des Akteneinsichtsausschusses „Hessentag“ der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Dienstag, den 25. März 2025

16.30 Uhr

– Trauzimmer –

(Rathaus Haiger, 1. OG)

BITTE SEITENEINGANG BENUTZEN

gez. Matthias Hain
Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
3. Sichtung der bereitgestellten Akten und Unterlagen
4. Besprechung zu den gesichteten Akten und Unterlagen
5. Verschiedenes
6. Terminierung der nächsten Sitzung des AEA-Hessentag

Amtliche Bekanntmachungen



Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 22. März 2025

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Mittwoch, den 26. März 2025

16.30 Uhr

– ORTSTERMIN: TREFFPUNKT AM KARL-LÖBER-PLATZ –

Anschließende Fortsetzung der Sitzung im Rathaus Haiger

(Stadtverordnetensitzungssaal, 1. OG)

BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTTEINGANG BENUTZEN

gez. Attila Hartmann
Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
3. Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Stadt Haiger
[hier](#): Gebührengestaltung zum 01.06.2025
4. Gestaltungskonzepte Innenstadt im Zuge des Entwurfs des Bebauungsplans „Vom Aubach bis zur Kreuzgasse“
5. Planung Neubau Feuerwehrhaus Haiger
[hier](#): Bericht zum Planungsstand
6. Anfragen und Anregungen
7. Grundstücksangelegenheiten

Amtliche Bekanntmachungen



Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Kultur der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 22. März 2025

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Ausschusses für „Jugend, Sport, Soziales und Kultur“ der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Donnerstag, den 27. März 2025

17.30 Uhr

(Rathaus Haiger, Stadtverordnetensitzungssaal 1. OG)

BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTTEINGANG BENUTZEN

gez. Jörg Hain
Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
3. Gebührenordnung für die Benutzung der Dorfgemeinschaftshäuser, der Mehrzweckhalle Allendorf und der Sporthalle Sechshelden
[hier](#): Anpassung der Gebührenordnung
4. KiTa Bustransfer
[hier](#): Einstellung und Kündigung KiTa-Bustransfer „Dillbrecht – Fellerdilln – Dillbrecht“ und „Dillbrecht – Offdilln – Dillbrecht“
5. Betreuungsmodule in Kombination mit Verpflegungspauschalen in den Kindertageseinrichtungen Haiger
[hier](#): Empfehlung zur Weiterführung nach der Testphase, unter Berücksichtigung des „Runden Tisches“ am 06.03.2025
6. Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Stadt Haiger
[hier](#): Gebührengestaltung zum 01.06.2025
7. Gestaltungskonzepte Innenstadt im Zuge des Entwurfs des Bebauungsplans „Vom Aubach bis zur Kreuzgasse“
8. Anfragen und Anregungen

Was gehört in die Hausapotheke?

Zivilschutz des Lahn-Dill-Kreises gibt Tipps zur Notfallvorsorge

HAIGER/WETZLAR (ldk) – Ein Schnitt im Finger bei der Gartenarbeit, eine Brandblase beim Kochen oder eine Schürfwunde nach einem Sturz – um für Verletzungen und leichte Erkrankungen im Alltag vorzusorgen, ist eine Hausapotheke unerlässlich. Die Abteilung Brandschutz, Rettungsdienst, Zivil- und Katastrophenschutz des Lahn-Dill-Kreises informiert, worauf es bei der Füllung der Hausapotheke ankommt.

„Eine gut organisierte Hausapotheke wird besonders wichtig, wenn man schnell Hilfe leisten muss oder das Zuhause, wie in Notsituationen, zum Beispiel widrigen Wetterverhältnissen, nicht verlassen kann“, erklärt Dr. Thomas Möbius, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst des Kreises. In solchen Situationen ist es hilfreich, einige Medikamente im Haus zu haben, um Verletzungen oder leichtere Erkrankungen behandeln zu können.

„In jedem Fall sollten neben Schmerz- und fiebersenkenden Mittel gegen Erkältungskrankheiten auch Medikamente gegen

Durchfall, Übelkeit und Erbrechen sowie Elektrolyte zum Ausgleich in einer Hausapotheke zu finden sein“, rät Möbius. Ein Fieberthermometer, eine Splitterpinzette und eine Zeckenzange/-karte sollte sich ebenfalls in jeder Hausapotheke befinden. Zur schnellen Wundversorgung empfiehlt sich ein Kfz-Verbandkasten nach DIN 13164. Er enthält unter anderem Einweghandschuhe, Verbandsmaterial, Pflaster und Atemschutzmasken. Eine kleine Flasche Hautdesinfektionsmittel und Wunddesinfektionsmittel (im Drogeriemarkt erhältlich) gehören ebenfalls zur Grundausstattung.

Abschließbarer Schrank ist sinnvoll

Die Hausapotheke sollte in einem abschließbaren Schrank aufbewahrt werden, sodass sie für Kinder nicht zugänglich ist. „Der Aufbewahrungsort sollte kühl und trocken sein, bestenfalls in einem wenig beheizten und trockenen Raum“, erläutert Thomas Möbius. Der Vorrat an wichtigen Medikamenten oder Verbandsmaterialien sollte aufgefüllt werden, bevor er ver-



Eine gut ausgestattete Hausapotheke kann im Notfall Leben retten und sorgt für Sicherheit im Alltag.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

braucht oder abgelaufen ist. Abgelaufene Medikamente können gefährlich sein. Sie können nicht nur ihre Wirkung verlieren, sondern sogar schädlich auf den Körper einwirken.

Medikamente, die ihr Haltbarkeitsdatum überschritten haben,

können und sollten über den Hausmüll entsorgt werden. Falls die Hausapotheke nicht ausreichend und eine Ärztin beziehungsweise ein Arzt benötigt wird, kann außerhalb der regulären Sprechzeiten ihres Hausarztes der ärztliche Bereit-

schaftsdienst unter der Rufnummer 116 117 angerufen werden. Der Notruf 112 sollte nur in lebensbedrohlichen Notfällen alarmiert werden. Infos zur Hausapotheke und weitere Tipps zum Verhalten in Notsituationen: <http://www.bbk.bund.de>

„Prüfungen im Leben – getragen in Krisen“

Im Jahrgottesdienst der Notfallseelsorge wurden neue Seelsorger ernannt und treue Mitarbeiter geehrt

HÜTTENBERG (hjb) – „Prüfungen im Leben – getragen in Krisen“ – eine treffendere Überschrift hätte die Notfallseelsorge Lahn-Dill für ihren Jahrgottesdienst in Volpertshausen kaum wählen können. Nicht nur zahlreiche Notfallseelsorger waren gekommen, sondern auch der Landrat des Lahn-Dill-Kreises, Carsten Braun, sowie Abordnungen von Polizei, Feuerwehr, Technischem Hilfswerk (THW) und Rotem Kreuz.

Der Jahrgottesdienst wird traditionell von ehrenamtlichen Notfallseelsorgern, Vertretern des Evangelischen Kirchenkreises an Lahn und Dill, des Dekanats an der Dill, des Dekanats Biedenkopf-Gladenbach sowie des katholischen Bistums Limburg gestaltet. Im feierlichen Rahmen wurden Katriene Schmoor (Greifenstein), Birgit

Bäumel (Herborn), Marion Christl (Dillenburg) und Thomas Gaß (Mittenaar) durch den Superintendenten des Evangelischen Kirchenkreises an Lahn und Dill, Dr. Hartmut Sitzler, offiziell in ihren Dienst eingeführt.

Ehrendnadeln verliehen

Für ihr zehnjähriges Engagement in der Notfallseelsorge wurden Kathrin Born (Eibelshausen), Monika Entrop (Achenbach), Gabriele Groos (Überthal), Annette Hoppe (Eibelshausen), Uta O'Brien (Ballersbach), Brigitte Ambrosius-Ruggia (Biskirchen), Hildegard Schwarz (Herborn) und Lars Thom (Philippenstein) mit der Silbernen Ehrendnadel der EKHN ausgezeichnet. Die Ehrung erfolgte durch Dekan Andree Best sowie den Koordinator der Notfallseelsorge, Christian Reifert.



Die neuen Notfallseelsorger wurden begrüßt. Foto: C. Krämer

Eine besondere Würdigung erhielten Pfarrer Dr. Friedhelm Ackva und Peter Hermann: Für ihre 25-jährige Tätigkeit erhielten sie die Goldene Ehrendnadel der EKHN. Hildegard Schwarz und Dr. Friedhelm Ackva wurden aus ihrem aktiven Dienst

verabschiedet.

Dr. Ackva widmete seine Predigt der Jahreslosung „Prüfet alles und behaltet das Gute.“ (1. Thessalonicher 5,21). Die Losung schein auf den ersten Blick nicht zum Dienst in akuten Krisensituationen zu passen,

doch gerade dort müssten schwierige Entscheidungen getroffen werden. Er erinnerte an die Zugkatastrophe von Eschede, bei der 101 Menschen starben, und sprach über die tragische Notwendigkeit von „Triage“-Entscheidungen in solchen Einsätzen.

Besonders prägend sei für ihn die Betreuung der Angehörigen der Opfer der Loveparade-Katastrophe gewesen, blickte Dr. Ackva zurück. „Gut, dass inzwischen auch für die Seele der Notfallseelsorgerinnen und -seelsorger gesorgt wird“, betonte er. Sein Dienst habe ihn sehr gefordert, sei aber auch eine große Bereicherung gewesen.

Für die stimmungsvolle musikalische Untermalung des Gottesdienstes sorgte die Band „Rock-Pool“ unter der Leitung des Gemeindepädagogen Thomas Fricke (Katzenfurt).

„Wenn die Bächlein wieder rauschen,..“

„...kommt der Frühling in das Tal“ - Aus unserem Naturgeschehen

HAIGER – „Wenn die Bächlein wieder rauschen, kommt der Frühling in das Tal“ – so beginnt die erste Strophe eines alten Volkslieds, die dann mit der Feststellung „alle Herzen fröhlich lauschen, singt im Haag die Nachtigall“ weitergeht.

Und mit dem sich anschließenden regelrecht jubelnd gesungenen Refrain „und die ganze Welt strahlt im Sonnenschein, holdrie, holdrie, holdrie, ja so herrlich kann nur der Frühling sein holdrie, holdrie, holdrie“ findet der Vers dann seinen Abschluss.

Das Rauschen von Bächen und Wasserläufen hatte früher im Haubergsland eine deutlich größere Dimension

Dieses besagte Rauschen von Bächen und Wasserläufen hatte

noch vor wenigen Jahrzehnten, als alle Berge im Haubergsland bis in den März hinein von einer massiven Schneedecke überzogen waren, eine ganz andere, wesentlich größere Dimension aufzuweisen, als es in heutiger Zeit der Fall ist.

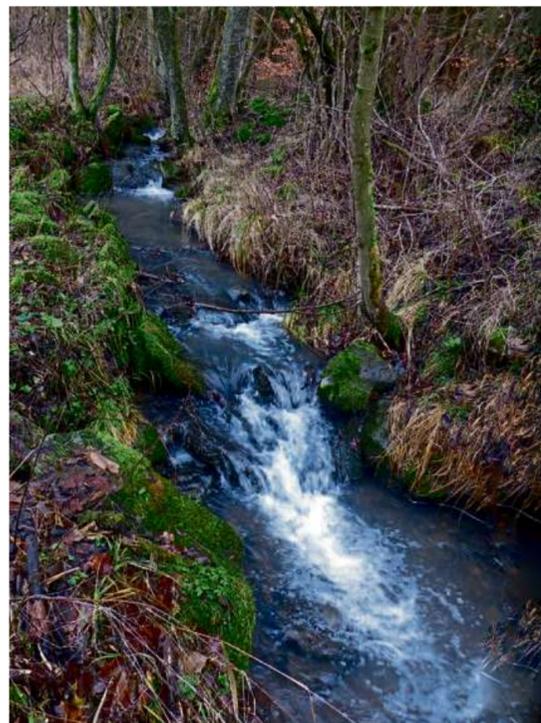
Wenn seinerzeit die Schneeschmelze einsetzte, war dieser Vorgang nicht nur akustisch vernehmbar, sondern war auch in Form von überfluteten Uferzonen und überschwemmten Talauen ganz deutlich sichtbar.

Haubergsgewässer streben talabwärts in die Dill

Weil aber auch in diesem Jahr der Schnee in der bis zu 600 Meter hohen Haubergslandschaft nicht ganz ausblieb, strebt auch



Aus dem Naturgeschehen
Eine Serie von Harro Schäfer



dieses Haubergsgewässer jetzt zum beginnenden März eilends und nicht gerade wasserarm talwärts zur Dill hinab. Nur mit der Vegetation hapert es noch, lediglich die grünbemoosten Steine im Uferbereich und einige niederliegenden Brombeerranken bringen etwas Farbe ins Spiel. Aber bis zum eigentlichen Frühlingsbeginn hat es ja noch einige Wochen Zeit.

Beim Umzug des Maimanns wurde viel gesungen

Übrigens, das am Anfang zitierte Volkslied war zur Jugendzeit des Fotografen absoluter Bestandteil der Lieder, die damals beim Umzug des Maimanns durch unser Dorf unter Harmonikabegleitung gesungen wurden. Es war sozusagen seinerzeit noch in „aller Munde“. Heute sind solche Lieder größtenteils nicht mehr bekannt oder nicht mehr „in“, wie es neudeutsch heißt.

Eigentlich schade!

Text und Bild: Harro Schäfer